

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 62 (1984)
Heft: 12

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

11. Vapko-Instruktionskurs vom 25.8. bis 1.9.1984 in Gfellen

Am Samstagabend, den 25. August fanden sich 23 zukünftige Pilzkontrolleure mit viel diesbezüglicher Literatur, Sammelkorb und gutem Mut im Hotel «Gfellen» ob Finsterwald ein.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen informierte uns Kursleiter Eugen Buob über den Kursablauf. Am Sonntagmorgen führte er uns dann mit einem interessanten Vortrag und mittels Dias in die Pilzsystematik ein, und am Nachmittag orientierte er über das an der schriftlichen Prüfung zur Anwendung kommende 10-Punkte-System. In den Zwischenzeiten wurde bereits mehr oder weniger eifrig «gemosert», wobei aber auch genügend Zeit für eine Kaffeepause blieb.

An den folgenden Kurstagen befassten wir uns intensiv mit der Pilzbestimmung. Aufgelockert wurde diese etwas «harte Arbeit» mit lehrreichen Vorträgen durch Hedy Grob, Anni Wullschleger und Walti Kiser. Hier vielen Dank allen Instruktoren, die ihren Aufgaben mit viel Geduld nachkamen und uns auch jederzeit nach dem Nachtessen zum Abfragen und Auskunftgeben zur Verfügung standen.

Auflockerung brachten auch zwei Exkursionen in die nahen und stotzigen Waldgebiete, wo wir die durch das gute Essen angehäuften Kalorien wieder etwas abbauen konnten. Hauptbetätigung blieb jedoch das «Mosern». Manchmal rauchten uns die Köpfe, und es kam zeitweise das Gefühl auf, das Pilzbestimmen mit diesem Lehrbuch nie richtig kapieren zu können. Es zeigte sich dann aber, dass dies bei guter Anleitung und bei Interesse seitens der Kursteilnehmer durchaus möglich ist.

Durch den regen Betrieb flog die Zeit rasch dahin, und bald mussten die Kandidaten, es meldeten sich deren 16, zur schriftlichen Prüfung antreten. Beim Nachtessen konnte Walti Kiser bekanntgeben, dass alle Prüflinge die erste Hürde mit Erfolg genommen hatten, was die Stimmung sofort lockerte.

Auch die praktische Prüfung am Freitag bestanden alle Kandidaten, einige sogar mit sehr guten Resultaten. Daniel Decker aus Sursee schoss einen glatten Hunderter.

Nun war die Stimmung gelöst, und nach einem wiederum sehr guten Nachtessen folgte ein gemütliches Zusammensein in der Gaststube, wo Rudolf Weibel mit viel Geschick und unermüdlich seine Handharmonika «traktierte».

Als Abschluss des Kurses folgte am Samstagmorgen die sogenannte praktische Pilzkontrolle, bei der Eugen Buob einen etwas ungestümen Pilzsammler spielte. Der Kontrolleur war aber nicht verlegen und konnte die Runde schlussendlich für sich buchen.

Namens aller Teilnehmer möchten wir den Instruktoren für ihre Mühe und kollegiale Kursführung nochmals herzlich danken.

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil Necrologio

Im Oktober 1984 ist unser geschätzter Pilzlerkamerad

Otto Tschui

Jahrgang 1916, durch tragischen Unfall gestorben. Seit 1957 gehörte Otto Tschui unserem Verein als Aktivmitglied an. Wir haben ihm auch einen zweijährigen Sondereinsatz im Vereinsvorstand als Sekretär zu verdanken. 1978 wurde er zum Veteranen ernannt. Unerwartet haben wir nun in Otto Tschui einen lieben Kameraden verloren und möchten an dieser Stelle nochmals für seine Mitarbeit und Treue dem Verein gegenüber herzlich danken. Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde Bümpliz